



Ausschreibung der DG-Sucht Nachwuchsgruppe: Teilnahmestipendien für den Deutschen Suchtkongress 2021

Der Deutsche Suchtkongress (<https://www.deutschersuchtkongress.de>), der vom 13.09.-15.09.2021 online stattfinden wird, hat sich in den vergangenen Jahren als der zentrale Ort des interdisziplinären wissenschaftlichen Austauschs und der intensiven und inspirierenden Kommunikation innerhalb unseres Fachgebiets etabliert. Gerade für Studierende und Berufsanfänger*innen, die sich im Rahmen ihres Studiums oder in den ersten Berufsjahren bereits mit Suchterkrankungen auseinandergesetzt haben und über ihren weiteren Karriereweg in diesem Arbeitsbereich nachdenken, kann der Suchtkongress ein spannendes Austauschforum mit erfahrenen Kollegen bieten und berufliche Perspektiven eröffnen.

Die Nachwuchsgruppe der DG-Sucht möchte die Beteiligung Studierender und Berufsanfänger*innen an diesem Kongress unterstützen und schreibt daher dieses Jahr 4 Teilnahmestipendien für den Suchtkongress aus. Das Teilnahmestipendium umfasst die Kongressgebühr sowie einen pauschalen Reisekostenzuschuss von 150 EUR.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Studierende und Berufsanfänger*innen (max. 5 Jahre), die die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit zu *einem suchtspezifischen Thema* vorstellen möchten (Master-/Bachelor-Arbeit Psychologie, Soziale Arbeit, Suchttherapie, Public Health oder medizinische Doktorarbeit). Die Bewerbung sollte in Absprache mit der/dem Betreuer*in der Abschlussarbeit erfolgen. Aus einem Projekt kann jeweils nur eine Einreichung berücksichtigt werden. Im Rahmen eines Kongressvortrages sollen beim Symposium der DG-Sucht Nachwuchsgruppe die Ergebnisse der Abschlussarbeit vorgestellt werden.

Was muss eingereicht werden?

- kurzes Motivationsschreiben (max. 1 A4-Seite)
- tabellarischer Lebenslauf (max. 4 A4-Seiten)
- strukturiertes Abstract der Arbeit (max. 250 Wörter¹ sowie Kurzversion mit 70 Wörtern)

Wann und wo kann man einreichen?

Die Bewerbungen erfolgen bis zum **01. Juni 2021** per E-Mail an die Sprecher*innen der Nachwuchsgruppe Anne Koopmann (Anne.Koopmann@zi-mannheim.de) und Sören Kuitunen-Paul (Soeren.Kuitunen-Paul@ukdd.de). Die Auswahl der Beiträge wird durch eine mehrköpfige Jury aus Nachwuchsgruppe und Vorstandsmitgliedern der DG-Sucht vorgenommen.

Im Namen der Nachwuchsgruppe:
PD Dr. Anne Koopmann (ZI Mannheim) und Dr. Sören Kuitunen-Paul (TU Dresden).

¹ Einleitung (bis 60 Wörter), Methode (bis 40 Wörter), Diskussion/Ergebnisse (bis 70 Wörter), Schlussfolgerung (bis 80 Wörter)